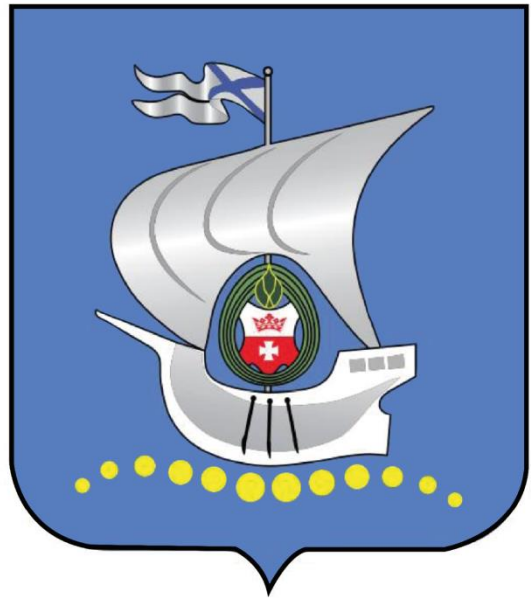
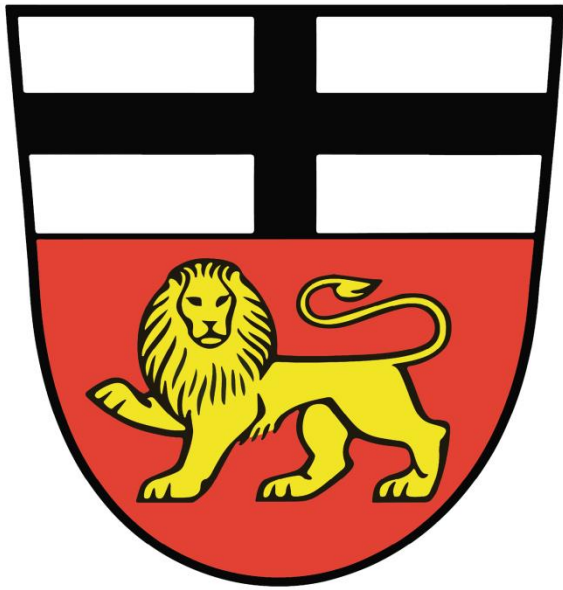


Deutsch-Russisches Jugendparlament Bonn-Kaliningrad



Das Jugendparlament

Entstehung

Im Jahr 2013 besuchte eine russische Jugenddelegation aus Kaliningrad die Stadt Bonn. Gemeinsam mit den deutschen Jugendlichen bestand das Vorhaben ein Deutsch-Russisches Jugendforum zwischen den Städten Bonn und Kaliningrad zu gründen. Nach erfolgreicher Planung wurde im Juli 2014 zum Stadtfest in Kaliningrad das Jugendforum gegründet. Aus diesem Forum ging bis 2015 ein Deutsch-Russisches Jugendparlament zwischen Bonn und Kaliningrad hervor. Die offizielle Unterzeichnung der Gründungsurkunde des Deutsch-Russischen Jugendparlaments fand am 07.10.2015 im Landtag Düsseldorf mit der Unterstützung des Landtagsabgeordneten „Felix“ Bernhard von Grünberg und des Bonner Vereins für Jugendförderung e.V. statt.

Ziele und Zweck

I. Intensivierung der politischen Bildung

Ziel ist zunächst das Kennenlernen russischer und deutscher Jugendlicher und ihrer Städte Kaliningrad und Bonn. Durch das persönliche Zusammentreffen der Jugendlichen sollen die deutsch-russischen Beziehungen verbessert werden und das gegenseitige Verständnis für den jeweils anderen wachsen. Der Fokus dieser Beziehungen liegt darüber hinaus in der politischen Bildung der Jugendlichen aus beiden Ländern. Ziel ist, die parlamentarische Meinungsbildung und die Regeln eines demokratischen Rechtsstaates zu verstehen.

II. Ehrenamtliches Engagement

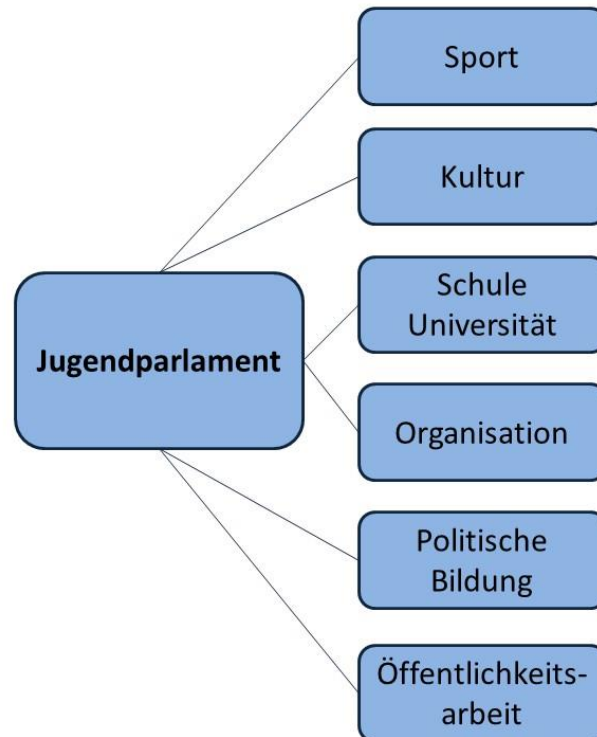
Desweiteren stehen im Mittelpunkt das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen und das Kennenlernen ehrenamtlicher Einrichtungen sowohl in Kaliningrad als auch in Bonn.

III. Gesellschaftlicher Austausch

Das Jugendparlament gibt Jugendlichen aus beiden Ländern eine Plattform, sodass im weitesten Sinn ein Austausch der russischen und deutschen Kultur ermöglicht werden soll, d.h. Fragen zur Politik, Gesellschaftsstruktur, Bildung und Wirtschaft sollen erörtert, verglichen und bewertet werden mit dem Ziel, eine gemeinsame Meinungsbildung zu erreichen.

Aufbau und Zusammenarbeit des Jugendparlaments

Das Jugendparlament besteht aus sechs Ausschüssen. Die Ausschüsse und deren Mitglieder organisieren und besuchen regelmäßig unterschiedliche Veranstaltungen. In den Ausschüsse planen und verwirklichen die Jugendlichen verschiedene Projekte, Jugendaustausche, Podiumsdiskussionen und Ausflüge.



Finanzierung

<p><u>Rechtlicher und inhaltlich verantwortlicher Träger:</u></p> <p>bvj Bonner Verein für Jugendförderung e.V.</p>	<p><u>Ideelle Förderer:</u></p> <p>STADT. CITY. VILLE. BONN.</p> <p>FRIEDRICH EBERT STIFTUNG</p>
<p><u>Gefördert aus Mitteln von:</u></p> <p>Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch</p> <p><i>Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft</i></p>	

Internationaler Jugendaustausch

Der Gender Gedanke wird bei der Zusammenstellung der Gruppen eingehalten. Die Mitglieder des Jugendparlaments sind unabhängig, fraktionslos und nur ihrem Gewissen verpflichtet. Die gemeinsame Plenarsitzung der deutschen und russischen Delegationen findet während des Austausches einmal jährlich im Wechsel Bonn-Kaliningrad statt.



(Foto Meike Böschemeyer)

Im Jahr 2016/17 übernahmen folgende Persönlichkeiten die Schirmherrschaft über das Jugendparlament: der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn Ashok Sridharan, der Oberbürgermeister der Stadt Kaliningrad Alexander Yaroshuk, der deutsche Generalkonsul in Kaliningrad Michael Banzhaf, der russische Generalkonsul in Bonn Vladimir Sedykh, das geschäftsführende Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums Martin Hoffmann, der Präsident der INGO Diplomaten International DMW, Prof. Dr. Günther Meinel und die Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes der russischsprachigen Institutionen e.V., Larisa Yurchenko.

Kontakt

Facebook: www.facebook.com/jugendparlamentbonnkalingrad

Website: www.jufo-bonn-kaliningrad.de

Mail: jufo.bonn.kaliningrad@gmail.com

Adresse:

Deutsch-Russisches Jugendparlament Bonn-Kaliningrad e.V.

Mörikestr. 50

53121 Bonn

Jelena Kulpincevic und Vitaliy Krusch, Stand: 03.02.2018